

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

61 (18.4.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231145](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231145)

# Severisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 61. Dienstag, den 18. April 1865.

## Ordens-Verleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofmarschall Kammerherrn von Grün die Erlaubniß zu ertheilen geruht, das von seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Meiningen in Gemeinschaft mit des Herzogs von Sachsen-Altenburg Hoheit ihm verliehene Comthurkreuz zweiter Classe des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehmen und tragen zu dürfen.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Mit der Frühjahrs-Deichschauung wird am 4. Mai der Anfang gemacht und selbige, wie folgt, fortgesetzt werden:

### Zum dritten Deichbände:

Mai 4. von Friederikensiel bis Hooksiel,  
" 5. von Hooksiel bis Mariensiel,  
" 6. von Mariensiel bis Dangast.

### Zum vierten Deichbände:

Mai 9. im Amte Landwühdren.

### Zum ersten Deichbände:

Mai 11. vom Klambecker Wege bis zur Kanzenbüttler Helmer,  
" 12. von der Kanzenbüttler Helmer bis Hasbergen.

### Zum zweiten Deichbände:

Mai 16. von Bornhorst bis Elsßeth,  
" 17. von Elsßeth bis Großenfiel,  
" 18. von Großenfiel bis Fedderwardersiel,  
" 19. von Fedderwardersiel bis zum Augustgroden-deich bez. Stollhamm,  
" 20. von Stollhamm bis Dangast.

Es wird solches den beikommenden Aemtern, den Deichbandsvorständen, sowie den Deich- und Zielgeschworenen hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden. Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen und, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb angemessene Brüche wird erkannt werden.

Oldenburg aus der Regierung, 1865 April 8.

E r d m a n n.

R ö m e r.

2. Das Reiten, Fahren und Karrenschieben auf dem Damm und auf anderen Fußpfaden der Anlagen an den Stadtgräben und neben der Kirche, das Betreten der Beete und Rasenplätze, das Abreißen und Ausreißen von Blumen und Gesträuchen, sowie jede Verunreinigung dieser Anlagen, insbesondere durch Auswerfen von Kechricht und dergleichen, auch das Auslegen von Wäsche oder dergleichen in denselben ist polizeilich verboten.

Indem dies hierdurch in Erinnerung gebracht wird, wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Art. 322 h des Strafgesetzbuchs Uebertretungen der

zur Erhaltung der Sicherheit, Bequemlichkeit, Reinlichkeit und Ruhe auf den öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen erlassenen Polizeiverordnungen mit Geldstrafe bis zu 20 Thalern, oder Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Vorsätzliche Beschädigungen von Gegenständen, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Anlagen dienen, sind in Art. 259 des Strafgesetzbuches mit Gefängniß nicht unter 14 Tagen bedroht.

Sever, 1865 April 11.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

3. Bis zum 20. d. Mts. werden noch Grase im Hillernsen Hamm zu 9 Thlr. für das nominelle Gras verpachtet. Pachtliebhaber wollen sich beim Magistrat oder beim Herrn H. D. Claffen auf der Schlachte, welcher mit der Verpachtung beauftragt ist, melden.

Sever, 14. April 1865.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

## Concurs-Proclama.

4. Wider den Kaufmann Johann Gerhard M a m m e n zu Sever ist am 2. März 1865 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

19. Mai 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thalern nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.



2. auf den  
zur Liquidation,  
3. auf den  
zur Anhörung des Prioritätsurtheils und  
4. auf den
7. Juli 1865  
8. September 1865  
27. October 1865
- zum öffentlichen Verkaufe der in der Concurs-  
masse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweg-  
lichen Güter im Gerichtshause.  
Barel, aus dem Obergerichte, den 14. März 1865.  
v. F i n d h.

Schild.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen  
Güter, welche am 27ten October 1865 zum meist-  
bietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt  
werden sollen.

1. zwei in Fever an der Schlachte belegene Häu-  
ser nebst Gärten,
2. ein an der großen Burgstraße das. belegenes  
Haus nebst Warfplatz,
3. zwei auf der Nordergast bei Fever belegene Häu-  
ser nebst Gärten,
4. acht Matten Landes, am Hookstief bei Fever  
belegen,
5. sechs Matten Landes, bei Fever an der Sür-  
genschen Dreesche belegen,
6. elf Gräber auf dem Feverschen Kirchhofe,
7. zwei Kirchenstühle in der Feverschen Kirche,
8. ein zu Hookfiel belegenes Wohnhaus nebst Pack-  
haus,
9. ein zu Bussenhausen belegenes Krughaus mit  
zwei Gärten,
10. ein in der Gemeinde Lettens belegenes „Schott“  
genanntes Landgut, bestehend aus Haus, Gar-  
ten und 38 Matten Landes.

Ausverdingungen.

5. Die Instandsetzung der Steinspade in hiesiger  
Gemeinde soll am

20. April d. J.

öffentlich verdingen werden. Annehmer wollen sich  
Nachmittags 2 Uhr in Janssen Wirthshause zu Haddien  
versammeln.

Waddewarden, 1865 April 11.

J. H. R i e n i e t s.

6. Zur Ausverdingung der schaufreien In-  
standsetzung hiesiger Gemeinewege nebst Fußpfaden  
pro 1. Mai 1865/66 ist Termin auf

Montag, den 24. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Alke Martens Wirthshause  
zu Langewerth angesetzt.

Accum, 14. April 1865.

F r e r i c h D. H a r m s, Gmdev.

Verpachtungen.

7. Frau Auctionatorin Janssen in Fever läßt  
am Sonnabend, den 22. d. Mts.,  
Abends 7 Uhr, in Hinrichs Wirths-  
hause zu Neuheppens

3 geräumige Wohnungen in ihrem Hause zu Neu-  
heppens, jede bestehend aus Stube, Küche und Wo-  
denraum, öffentlich meistbietend vermietthen.  
Schaar, 1865 April 14.

M ü l l e r,  
Auct.

8. Die auf den 20. d. M. bei R. Janssen bei  
Neuende angelegte Verpachtung der Wohnung zc. des  
H. Schelling zu Rundum fällt aus.  
Neuende, 15. April 1865.

H. J a n s s e n.

Bergantungen.

Kartoffelbergantung.

9. Der Schiffer S. W. Berthuis aus Zuid-  
brook läßt am

Dienstag, den 18. dieses Monats,  
Nachmittags 2 Uhr, bei Gastwirth  
Peters zu Mariensiel

circa 15—20 Last bester holländischer Kartoffeln öf-  
fentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-  
kaufen.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen,  
daß 5 Last der zu verkaufenden Kartoffeln in Küster-  
fiel, vom 1. Ostertage an, im Schiffe lagern, dort  
besehen werden und soweit der Vorrath reicht dort  
von den Käufern nach der Auction in Empfang ge-  
nommen werden können.

Diese 5 Last werden auf der Bergantung mit  
verkauft.

Schaar, 1865 April 11.

M ü l l e r,  
Auct.

10. Der Landwirth Alke Ammen Upts, zu  
Schurfens, will am

Mittwoch, den 19. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend, und  
am folgenden Tage,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände,  
als:

9 milchgebende Kühe,

3 fähre dito,

1 vierjährigen Ochsen,

3 dreijährige Beester,

3 zweijährige do.,

6 Enten,

8 Schaafse, worunter 4 trächtige,

22 Milchballien, 2 Rahmfässer, 1 Käsefaß, 1

Drückebank, 1 Käsepaß, 1 Butterkarre, 1 Karn-

rad, Käseköpfe, verschiedene Wasser- und Milch-

eimer, 1 großen Kupf. Milchkeffel, 2 Schaalen

mit Balancen,

ferner: 2 Ackerwagen, wovon einer ganz neu, 2 Eg-

gen, mehrere Sillzeuge, 1 Dreistock, 1 Acker-

schlitten, mehrere Bindelbäume, 2 vollständige

Betten, Tische, Stühle, 1 großen eich. Kleider-

schrank, 1 doppelläufiges Jagdgewehr u. s. w.,

auf halbjährige Zahlungsfrist meistbietend durch

den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Fever, 1865 April 4.

v. G ö l l i n.

11. Die Erben des weil. Hausmanns Heintz.  
Dnken zu Botten lassen am

**20., 21. und 22. April d. J.,**

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

1 vierjährige Schimmelstute,

9 St. milchgebende Kühe,

2 " fähre dito,

1 dreijährigen Ochsen,

4 St. zweijährige Beester,

2 " einjährige do.,

1 Dreschblock, 1 Saatsblock, 1 Saatsiegel mit

Zubehör, 2 Saatschlitten, 1 Mullbrett, 1 Frucht-

weber, 2 Mistkarren, mehrere Nollbäume und

Dammhecken, ferner 1 Grönmühle, 1 Karnrad

mit Hund, 1 Butterkarne, 1 Stremtine, 1 Käse-

presse, 1 Käseköpfen, 2 Rahmfässer, mehrere

Milchballien, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 eich.

Comptoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, meh-

rerer Tische und Stühle, 1 acht Tage gehende

Standuhr, 1 amerikanische Wanduhr, 1 großen

Kupfernen Kessel, 3 do. Theekessel, sowie sonstige

Kupfer- und Zinngeräthe, 3 Stück zweischläfrige

Bettstellen, 1 großen eisernen Kochherd, 3 neue

Bäckerplatten, Milch- und Stalleimer, 4 voll-

ständige Betten, Laken und Kissenbühren, meh-

rerer Silbergeräth, auch eine Parthie Speck und

Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird,

ferner: 1 goldene Taschenuhr, 1 große eiserne Ba-

lance mit Schaalen und Gewicht, 1 doppelläu-

fige Flinte nebst Jagdtasche, 1 Bad- und 1

Sandtrog, 2 Schafe mit Lämmern, auch eiserne

Kuhletten,

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist

durch Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkten ein-

geladen, daß die Betten und Bettgewand, sowie Kup-

fer- und Zinngeräthe am ersten Tage und das Vieh

am zweiten Tage zum Verkauf kommen wird.

Hookstel 1865 April 11.

**J. H. Gerriets.**

12. Auf der Vergantung des Landwirths A.

H. Ahrens Ehefrau zu Suddens am

**21. dieses Monats**

kommen nicht 7 sondern 17 Kühe, worunter 4 fähre,

zum Verkauf.

13. Der Hausmann Gehrel Laddiken zu Menn-

hausen, Gemeinde Accum, läßt am

**Donnerstag, den 20., und Frei-**

**tag, den 21. dieses Monats, und**

**folg. Tage, Nachmittags 1 Uhr**

**anfangend,**

in und bei seiner Behausung:

10 milchgebende Kühe,

2 fähre dito,

1 dreijährigen Ochsen,

2 zweijährige dito,

1 dito Beest,

5 einjährige dito,

1 Kalb (trühmilch),

2 trüchtige Schweine,

4 Schaafe mit Lämmern und mit voller Wolle,

2 Kleiderschränke, 1 Comptoirschrank, 1 Buddelei,

2 lit de camp, 3 Kommoden, 2 Kisten, Tische,

worunter zwei Ausziehetische, Stühle, Spiegel  
und Schildereien, Küchengeräthschaften aller Art  
in Messing, Kupfer, Zinn, Porzellan und Steina-

zeug, mehrere Betten, Bett- und Fenstergardin-  
nen ic.,  
ferner: sämtliche Milchgeräthschaften, als: 1 Käse-  
presse, 1 Drückebank, 1 Butterkarne, 2 Rahm-  
fässer, mehrere Milchballien, 1 Stremtine, Milch-  
und Wassereimer, 2 Käseköpfen, 1 großen kupf.  
Kessel, 1 Kl. dito, 1 Karnrad nebst Hund ic.,  
2 Paar neue Wagenleitern, 1 neue Mistkarre,  
1 Fruchttrapse,  $\frac{1}{4}$ -Tonnenmaaß,

sodann: eine Quantität Speck und Fett, Erbsen,  
eingemachte Gartenfrüchte, getrocknete Aepfel,  
Flachs, sog. Cavelingen-Holz, Torf und Brenn-  
holz und noch mehrere andere Gegenstände,  
öffentlich meistbietend auf 20 Wochen Zahlungsfrist  
durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber  
eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Vieh und die Milch-  
geräthschaften am ersten Tage, Betten, Kupfer,  
Messing und Zinnsachen und Hausgeräth am zwei-  
ten Tage, Speck, Fett ic. ic. an dem folgenden  
Tage zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1865 April 8.

**H e d d e n,** Auctionator.

14. Wegen einstweiliger Niederlegung der Land-  
wirthschaft wünscht der Hausmann J. H. Overwien  
zu Klein-Lengshausen, Gemeinde Hohenkirchen, am

**Freitag, den 21. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zah-  
lungsfrist zu verkaufen:

1 schwarzbraune 8 Jahre alte einfarbige träch-  
tige Stute,

1 rothbraune 8 Jahre alte einfarbige Stute  
mit Füllen,

(sind beide von L. Meents Hengst trüchtig  
geworden und wegen ihrer guten Zucht zu  
empfehlen),

2 Arbeitspferde,

2 rothbraune Füllen, einfarbige, (1 Hengst- und  
1 Mutterfüllen),

9 Stück milchgebende Kühe,

2 Stück dreijährige Ochsen,

3 Stück zweijährige güste Beester und

2 Stück einjährige dito,

5 güste Schaafe ohne Wolle.

Kausliebhaber werden eingeladen vom

Auctionator **L a d d i k e n.**

Biarden, 1865 April 13.

**Schweine-Vergantung.**

15. Der Handelsmann Johann Hoting, zu  
Gtern, läßt am

**Sonnabend, den 22. dieses Monats,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohens-

lust hieselbst:  
40—50 Stück große und kleine Schweine,  
bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 12.

**v. G ö l l n.**

16. Des weil. Landwirths Johann Hinrich Söker Wittwe, in Tever, läßt wegen Aufgebung der Haushaltung am

**Sonnabend den 22. und Dienstag den 25. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in ihrer Behausung an der großen Burgstraße hieselbst folgende Gegenstände, als:

1 mah. Sopha, 1 eich. do., 6 Polsterstühle, 12 andere Stühle, 1 Commode, 2 Eckchränke, mehrere Eckborten, 1 Ausziehtisch, 1 Klapptisch, mehrere andere Tische, 1 Hangbuddellei, große und kleine Spiegel mit mah. Rahmen, 1 Bettstelle mit Behang, Betten und Bettzeug, Fenstergardinen, rhein. Töpfe, große und kleine eif. Töpfe, Bohnen- und Fleischfässer, Eimer und Ballien, Flaschen und Bierkrufen, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn und Steinzeug, 1 Drückbank, 1 Stremtine, 3 Paar große Wassereimer, 2 Soche, 2 Stalllaternen, 1 Küchentisch, mehrere eich. Kisten, auch eine Parthie Tischlergeräthschaften, worunter 3 neue Schraubböcke und sonstige Schrauben, sowie mehrere sonstige hausgeräthliche Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Tever, 1865 April 16.

v. C ö l l n.

Auf obiger Vergantung kommen ferner mit zum Verkaufe:

allerlei Malergeräthe und Mannskleidungsstücke.

17. Der Arbeiter Behrend S. Hayen zu Steinbamm, Gem. Fedderwarden, läßt wegen Aufgebung seines Haushalts am

**Montage, den 24. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

verschiedene ihm entbehrliche Gegenstände, als:

1 fahre Kuh, 1 güstes Schaaf, 1 Quantität Heu,

2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 vollständiges Bett, Bettgardinen, Frauenkleidungsstücke aller Art, 1 goldenes Schloß mit silberner Kette, 1 Anrichte, 1 friesische Wanduhr, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrone, 1 Kiste, 1 kupf. Theekessel, 1 Kesselhaken, eiserne Töpfe, 1 Butterkarne, 1 Rahmfäß, Milch- und Wassereimer, zinnerne Kaffeekannen, Kummern, Teller, Löffel und Leuchter, 1 Mörser und sonstiges Küchengeräth,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 April 8.

H e d d e n, Auct.

18. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am **Montag, den 24. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,** bei der Wohnung des Steinhauers Ziegler im Tadegebiet

1 frühmilkende Kuh, 1 Milchkuh, 1 Stall, 4 zweischläfrige Oberbetten, 1 einschläfriges do.,

6 Kopfkissen, 2 Unterbetten, 9 Bettstellen, 1 do. mit Springsedern, 2 Tische, 1 Küchenschrank, 1 Milchschrank, 1 Sopha, 1 Kochmaschine mit 3 Böchern und Röhren, 1 Kaffeebrenner, 2 Milchbalken, 6 steinerne Milchsetten, 1 Butterkarne, 2 eiserne Dachfenster, 20 Ellen Bettüberzug, 1 Wanduhr mit Schlagfeder, 1 Regentafel, 1 Schleifstein mit Trog, 1 Filtrirfaß, mehrere Polsterstühle, mehrere Bänke, 6 Küschenstühle, Fässer mit eisernen Bändern, Kisten und Kasten und was sonst zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Schaar, 1865 April 12.

M ü l l e r, Auct.

19. Die zum Nachlasse des weil. Hausmanns Marten Meenen zu Dykhausen gehörigen Beschlagsgegenstände und Hausgeräthe, als:

1 Fruchtweber, 1 Landrolle, Erdbudden, 1 Futterkiste, 1 Häckerlingslade, 1 Mittelfette, Pflugketten, Forken, Flegel, Gaffeln, Spaten, Beile, Pferdehalfter mit Ketten, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, Sensen, Sichten, 2 Drehbecken, Dammbecken und Dampfsähle, Brennholz, Bohnenstangen, pl. m. 2000 Fuß nordische Dielen, Hillholz, 1 Düngerkarre, 3 Paar Stalleimer, 1 Scheffelmaaß, Milchgeräthe: 36 Milchbalken, 2 Butterbalken, 2 Rahmfässer, 1 Stremtine, 1 Druckbank, 1 Käsepresse mit Köpfen, 3 Paar Milcheimer, 1 Butterkarne, 1 Karnrad nebst Hund,

ferner: Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Spiegel, Commoden, Buddelleien, 1 Anrichte, Koffer, Kisten und Kasten, 1 friesische Wanduhr, 2 Standuhren, 1 Jagdflinte, 1 Kugelbüchse nebst Hirschfänger, verschiedene Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Glas, Porzellan und Stein,

sobann: 4 complete Betten, Bettgardinen, Leinenzeug, pl. m. 1000 Ellen ungeschnittenes Leinen, 56 Fruchtsäcke (worunter 16 neue), Frucht- und Mehlsiebe, 1 Backtrog, 1 Filtrirfaß, Fässer, Torfkörbe, 1 Faß mit eingemachten Bohnen, 1 Faß mit Sauerkraut, eine Quantität Speck, Fett, Schinken, Fleisch, Kartoffeln, Erbsen, Bohnen und was sonst zum Vorschein kommen wird, werde ich kraft Auftrags bei der Wohnung des Verstorbenen am

**Mittwoch, den 26. April d. J., und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,**

auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Friedeburg, den 10. April 1865.

R e i m e r, Notar.

20. Der Arbeiter Lindner im Tadegebiete läßt am **28. und 29. April d. J.,**

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung beim Wächter Zingel seine sämmtlichen Mobilien, als:

1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Sopha, Tische und Stühle, 2 complete Betten mit Bettstellen, Wanduhren, 1 Hobelbank, 1 eif. Ofen, Haus- und Küchengeräth u. s. w.,

auf Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Lindner von hier fortzieht.

Heppens, 12. April 1865.

H. Meinar d u s.

### Kirchen=Sache.

21. Sämmtliche Rückstände an die hiesige Kirchencasse, namentlich Kirchenanlage, Stolgebühren, Heiligenheuer, Zinsen und Pachtgelder, sind in 8 Tagen an den Unterzeichneten zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Restanten sofort begetrieben werden.

Sillenstede, 1865 April 13.

S. H. J a n s s e n,  
Kirchenrechnungsführer.

### Armen=Sache.

22. Die monatlichen Sitzungen der hiesigen Armencommission nehmen nunmehr wiederum Nachmittags 3 Uhr ihren Anfang.

Letzens, 1865 April 10.

G i b e n.

### Gemeinde=Sache.

23. Die öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Hohenkirchen sind gegen den 19. d. M. in schaufreien Stand zu setzen.

Bübbens, 1865 April 14.

K o l b e.

### Notificationen.

24. Alle, welche noch Forderungen an den Nachlaß des weil. Hausmanns Heinar. Dnken zu Böttens haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen bis zum 27. d. Mts. bei der Wwe. Dnken das einzureichen, ebenso werden Schuldner ersucht, während derselben Frist Zahlung zu leisten.

### Landgut=Verkauf.

Ein an der besten Lage, nahe an der von Hooßfiel nach Zever führenden Chaussee, belegenes Landgut, bestehend aus 60 Grasden in einem Complex am Hause liegenden besten Grodenlandes, mit fast neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, worin auf Verlangen  $\frac{1}{2}$  des Kaufpreises gegen übliche Zinsen stehen bleiben kann, ist, Mai 1866 anzutreten, unter Nachweisung des Unterzeichneten zu verkaufen, worüber Käufer sich innerhalb 14 Tagen zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooßfiel, den 31. März 1865.

H. E. S i b d e n.

### Unterleibsbrüche radikal zu heilen

durch ein Mittel, dessen hoher Werth anerkannt ist, und in den weitesten Kreisen große Aufnahme gefunden hat.

Ein dahergees Schriftchen mit den Zeugnissen über radikale Heilung von Tausenden der kuirten Bruchleidenden kann gratis bezogen werden beim Erfinder und Verfertiger dieses ächten Bruchheilmittels:

J. Kaspar Menet,

Gasthof zum Löwen in Bühler, bei Gais,  
Kanton Appenzell V. R. (Schweiz.)

27. Von weißem Kleesaamen hat noch Lager

G. d. B e h r e n s.

Grildumerfiel, im April 1865.

28. Die diesjährige Generalversammlung der Oldenburgischen Rhederei-Gesellschaft findet laut bereits geschehener näherer Bekanntmachung am 27. April in Brake statt. Gegen Abstempelung der Actien wird daselbst eine Abschlagszahlung von 50 Thlr. und Zahlung einer Dividende für 1864 erfolgen.

Zever, 1865 April 15.

J. E. K l e i ß.

Rechten Java= und Menado=Caffee, feinschmeckenden Lagueyraz= und Portorico=Caffee empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

30. Weil. Apotheker Georgi Erben wollen

1. das von dem Hrn. Kaufmann Schiff bewohnte Haus an der Schlachtstraße hieselbst,

2. den auf der Nordergast, am Wege belegenen großen Gärten,

zum Antritt auf Mai 1866, unter der Hand verkaufen und ersuchen etwaige Kaufliebhaber, sich baldigst bei dem Unterzeichneten melden zu wollen.

Zever, 1865 April 10.

H e i n e n.

### Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Zahnwolle, à Hülse 3 Gf.

W. S c h i f f.

32. Entlaufen. Ein weißer halbgeschorener Pudel mit schwarzen Ohren und schwarzem Fleck auf dem Rücken, welcher auf den Namen Moritz hört. Neugarmstiel.

H. G. T y e d m e r s.

33. Einen noch sehr gut erhaltenen Korbwagen mit zwei Stühlen, so wie einen completen fast neuen Kochofen habe ich noch käuflich abzugeben.

Huniburg bei Letzens.

W i l h. S e e k e n.

34. Diejenigen, welche von des weil. Hausmanns Behrend Janssen, zur Kleiburg, weil. Wittwe, Johanne Catharine, geborne Mieniets, (verstorben zu Sillenstede) bezw. deren Erben zu fordern haben, werden ersucht, ihre desfalligen Rechnungen, zur Entgegennahme der Zahlung, bis zum 20. d. M. mir zu behändigen, sowie die Schuldner, mir Zahlung zu leisten.

Zever, 1865 April 14.

J. E. G. M ü l l e r,

m. n. des Vormundes J. D. Junken.

### Fahrgelegenheit nach Aarich.

35. Am Sonntage, den 23. d. M., Morgens 9 Uhr fährt mein Omnibus aus Zever gleich nach Aarich und am Markttag Nachmittags nach Hohenkirchen zurück, und wird dieserhalb am Sonntag Morgen von Hohenkirchen um  $7\frac{1}{2}$  Uhr gefahren.

Anmeldungen erbittet

Zever.

H. H. H a s c h e n b u r g e r.

36. Den östlich am Hause des Fräulein Sophie Mehnen zur Schaarreihe belegenen Warf, sowie den Bauplatz des Dr. Warncke, neben der ersten Pastorei zu Neuende, habe ich ruthenweise zum Gemüsebau unter der Hand zu verpachten.

Schaar, 1865 April 14.

M ü l l e r, Auct.

37. Gute Pflanz- und Gartentoffeln zu haben bei  
G h m e D n n e n G h m e n in Zever.



Dr. Pattison's  
**Sichtwatte,**

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Sicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. u.

Ganze Pakete zu 8 Sgr. Halbe Pakete zu 5 Sgr.  
Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei **Ferd. Westerhausen.**  
**Zeugnisse.**

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Sichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Sichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustframpf; seit dem Gebrauche dieser Sichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Sichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

**C. h. r. B e i g a n d,** Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Sichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

**J. b. D e h r i n g e r.**

Hellen und dunklen Indischen Farin, direct von Havana bezogen, empfiehlt

**J. F. G. Trendtel.**

**Verpachtung.**

40. Ich habe noch 2 $\frac{1}{2}$  und 2 Matten Pastoreiland, getrennt oder im Ganzen, zum Gebrauch im Grünen auf Mai d. J. zu verpachten.

Wiefels. **C. F. D o d e n.**

41. Sofort zu belegen 500 Thlr. Gold.  
Sever, 1865 April.

**G. L. T h i e m s.**

42. Einen jungen Karnhund hat zu verkaufen  
Langewerth. **C. G. S a n s e n.**

**Kreis-Conferenz**

in Freimanns Hotel am Sonnabend, den 29. April, Morgens 10 Uhr u. f.

Sämmtliche Lehrer aus Stadt und Land werden freundlichst eingeladen.

**Gelegenheit nach Bremen und Sebaldsbrück.**

Am nächsten Mittwoch den 19. oder Donnerstag den 20. d. M. wird unser auf Druckfedern ruhender Zollverschlußwagen von Wittmund nach Bremen und Sebaldsbrück zurückkehren, und empfehlen wir denselben zur Mitnahme von Gütern und namentlich auch Mobilien zu billigen Frachtsätzen.

Bremen, 15. April 1865.

**A. John Leding & Comp.**

NB. Anmeldungen im Hof von Oldenburg in Sever.

**Zeugniß.**

Auf Verlangen habe ich die aromatische Sichtwatte\*) chemisch untersucht und aus solchen Bestandtheilen zusammengesetzt gefunden, die bei Sichtleiden unfehlbar wirken müssen.

Berlin.

**G. S c h a u f f e r t,**  
Apotheker I. Classe und vereideter Chemiker.

\*) Vorräthig in Packeten à 6 und 10 Gf. bei  
Sever **Wilh. Schiff.**

Das

**Tapetenprobenlager**

ward kürzlich durch eine reichhaltige Auswahl der **neuesten, geschmackvollsten** Muster aufs vollständigste completirt und halte dasselbe zu geneigten Bestellungen an gelegentlich empfohlen.

Die Tapeten können innerhalb 2 Tage geliefert werden.

Zugleich empfehle

$\frac{7}{4}$  und  $\frac{8}{4}$  breite farbige und schwarze Landschaftsrouleaux zu Fabrikpreisen.

**J. F. G. Trendtel.**

47. Entree-Karten, à 10 Gf., zu dem am Dienstag, den 18. d. M., Abends 7 Uhr, im Hof von Oldenburg stattfindenden

**Abtanz-Ball**

sind bei Herrn Gastgeber Freese zu haben.  
Sever, im April 1865.

**C. S u e r d i e d.**

48. Handschuhe, Brochen, Ohrgehänge, Neze, Gürtel, Kämmen, Haarhaken u., in allen das Neueste.  
Sever, April 1865.

**W. Th. D ü m l e r.**

## L. W. Egers'scher Fenchel-Honig-Extract,

rationell diätetisches Heil-Nahrungsmittel, wirkt blutreinigend, Appetit erregend und auf regelmäßige Leibesöffnung. Das beste am schnellsten wirksame Mittel gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit, Grippe, Brustschmerzen, Verschleimung, Raubheit, Kitzel, Krachen und sonstige Beschwerden im Halse, Krampf- und Keuchhusten, überhaupt bei allen Kinderkrankheiten. Für Brust- und Lungenkrankte, bei Blutarmuth, Bleichsucht, Hysterie, Abzehrung, namentlich bei Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden sind seine Erfolge constatirt und ärztlich begutachtet. **Frauen während der Schwangerschaft** sehr dienlich, sowie nährend und kräftigend für Amme und Säugling. Vielen Schwerkranken, die ihn so zu sagen als „**letzten Versuch**“ nur brauchten, brachte er die längstsehnte Besserung. Aber diese großartigen Wirkungen beruhen **einzig und allein** auf der von **L. W. Egers** erforschten und **nur ihm** bekannten Zusammensetzung und complicirten Zubereitung. Man hüte sich daher vor dem **Nachahmungsswindel** und achte sorgfältig darauf, — will man nicht zu Schaden kommen, — daß jede Flasche Siegel, Etiquette nebst Facsimile von **L. W. Egers in Breslau, Messergasse 17, zum Wienstock**, trägt und gekauft ist in der **allein berechtigten Niederlage** bei **J. L. Jldau** in Sever, Schlachtstraße.

50. Das Neueste in  
**Filz- und Seidenhüten,**  
für Herren und Knaben, von 25 Gf. an,  
**D. Volkfers.**

empfehl't  
Sever, Schlachtstraße.

51. Bei uns traf ein:

### Geschichte Julius Cäsar's

von

Kaiser Louis Napoleon III.

Sehr billige Lieferungs-Ausgabe  
der

einzig rechtmäßigen autorisirten deutschen  
Uebersetzung.

1. Lieferung à 8 Gf.

Diese Ausgabe erscheint in Groß-Octav mit  
derselben Schrift, wie die vor Kurzem erschienene  
Ausgabe in Perikon-Octav.

Zu gefäll. Aufträgen empfehlen sich

**C. L. Mettger & Söhne.**  
Buchhandlung.

**Apotheker Bergmanns Gispomade,**  
rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren  
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehl't  
à Flacon 6, 10 u. 12½ Sgr.

**W. Schiff.**

### Verkauf eines Carouffels.

53. Ein f. g. Dampfcarouffel mit vollem In-  
ventar habe ich zu einem billigen Preise käuflich ab-  
zustehen.

Sever, den 9. April 1865.

**Christian Janssen.**

54. **Zu verkaufen.**

Einige Laufend Doeken.

Minser-Norderalkendeich.

**Carl Ed. Janssen.**

55. Beste Schottische Kaminkohlen gebe ich zu  
15 Thlr. pr. 4000 Pfd. ab.

Hoofstiel, im April.

**G. F. Fooker.**

56. **Linzen** empfehl't billigt

Heppens.

**H. W. Hinrichs.**

57. Mein

### Tapetenprobenlager

halte bei Bedarf einer gefälligen Auswahl ergebenst  
empfohlen.

Heppens.

**H. W. Hinrichs.**

Alle Sorten **Schulbücher und At-  
lanten**, fest und dauerhaft gebunden, zu  
den billigsten Preisen, empfehl't

**J. F. G. Trendtel.**

59. Die so beliebten **Küchenpumpen** sind  
stets vorrätbig bei **F. Westerbauten** in Sever.

Barel.

**A. Heinen.**

Bei vorkommendem Bedarf halte ich meine

### Tapeten-Proben

zur gef. Benutzung bestens empfehlt.

Sever, April 1865.

**J. S. Harms.**

61. Sehr leiht mürbekochende **grüne und  
gelbe Erbsen**, sowie **weiße Bohnen** und große  
**Leipziger Linzen**, empfehl't bestens

**H. Deen.**

62. Zu verkaufen. Eine schwere fette Kuh.

Minzen, April 4.

**H. Volh.**

63. Ich wünsche mehrere mir überflüssig gewor-  
dene Möbeln, fast noch neu, als: 1 mahag. Secretair,  
einen mahag. Spiegelschrank mit Marmorplatte, einen  
großen Spiegel, ½ Duzend mahag. Polsterstühle, 2  
Küchenschränke, 1 Küchentisch und einiges Küchengeräth,  
zu verkaufen, und ist Näheres bei Madame Ruffer  
hieselbst zu erfragen.

Sever, April 7. 1865.

**Helene Steinhauer.**

64. **Zu verkaufen.** Mürbekochende Capuzi-  
ner-Erbsen und eine fette Kuh.

Neuender-Altengroden, 1865 April 5.

**C. M. Remmers.**

65. Biegemaschinen für Blech- und Stabeisen,  
Bohrmaschinen, Copirpressen, Farbemühlen, Häcksel-  
maschinen, Untergrundpflüge, verschiedene Sorten  
Pumpen, Winden, Tauschläge, Drehbänke u. u., so-  
wie alle gangbaren Messingsachen sind am Lager bei

Barel.

**A. Heinen,**

Messing- und Eisengießer.



66. Ich bescheinige hiemit, daß die kürzlich verstorbene Ehefrau des Arbeiters Friedrich Becker zu Zever während ihrer letzten Lebensstunden keine Erscheinungen darbot, welche die Muthmaßung einer stattgefundenen Vergiftung rechtfertigten. Die Obduction der Leiche und die chemische Untersuchung des Inhalts der Baucheingeweide haben nichts Verdächtiges ergeben und ist somit die völlige Grundlosigkeit des Verdachtes auf Vergiftung dargethan.

Zever, April 16. 1865.

Dr. G e r d e s.

67. **Gesucht.** Auf Mai d. J. ein Mädchen, das mit dem Milchwesen vertraut ist. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Mürbekochende große graue Erbsen (Kapuriner), dito grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

69. Frischen Gest, sowie schönen Futterhonig empfiehlt

A. H. Z i m m e r m a n n.

Zever, Mühlenstraße.

70. Unter meiner Nachweisung ist zu Neuheppens an der Chaussee eine complet eingerichtete Bäckerei auf Mai d. J. zu verpachten.

Neuende, 7. April 1865.

H. S a n s s e n.

71. Unterzeichneter wohnt von heute an im Hause der Frau Wittve Schwieger und empfiehlt sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten.

Zever, 1865 April 8.

H. Z i e g f e l d, Rechnungsfelder.

72. **Zu verkaufen.** Einige Fuder gutes Haferstroh.

Sengwarden. Mieniet Cornelisen Wwe.

**Neht persisches Insectenpulver,** neue Sendung, aus reinen Blüthen hergestellt, empfiehlt besonders den Herren Landwirthen

A. W. D e y e.

74. **Zu verkaufen.**

Ein fettes Schwein.

Tengshausen.

G. D e l r i c h s.

75. Eine Kuh, nahe am Kalben, steht zu verkaufen bei

H. W e y e r s zu Grasschaft.

76. Von meinem bekannten **Fenchelhonig,** welcher sich als erprobtes Mittel gegen Husten, Hals- und Brustschmerzen, Heiserkeit und Engbrüstigkeit u. u. so vielfach heilsam bewährt hat, ist die alleinige Niederlage:

in Aurich bei Herrn H. G. Freese,

in Wittmund bei Herrn J. H. Tammen,

in Hooftel bei Herrn H. F. Renken

und für den geringen Preis die 1/2 Flasche zu 12 Gf., die 1/2 Flasche zu 6 1/2 Gf. zu haben.

Leere Flaschen werden à Stück zu 1 Gf. zurückgenommen.

Buttsorde, 4. April 1865.

D. J. S c h m i d t.

**Neue Schützen-Hirschfänger bei**

Zever, 1865.

A u g. S i e f f e n.

78. Die Verwaltung der Waisenhaus- und Currendecasse habe ich aufs Neue dem Herrn Rechnungsfelder Ziegfeld übertragen.

Zever, 8. April 1865.

A. W. S ü ß m i l c h.

### Sprachunterricht.

Nach auf meine Annonce vom December v. J. beziehend, bringe ich hiedurch zur Anzeige, daß ich jetzt hier eingetroffen bin, meine Wohnung bei Fr. Pott an den Wallanlagen genommen habe und mich als Lehrerin der franz. und engl. Sprache, für Erwachsene wie für Kinder, bestens empfohlen halte.

Zever, den 10. April 1865.

S d a K r u s e.

### Hobel- und Dreharbeiten

in Eisen werden prompt und billig ausgeführt bei

Barel.

A. H e i n e n.

81. Tafel-, Dessert-, Brod- und Taschenmesser, Korzieher, Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, Gardinenhalter u., in großer Auswahl, empfiehlt billigt Zever.

W. L h. D ü m l e r.

82. Braunschweigische Cervelatwurst, feinsten Qualität, holl. Rahm-, Edamer-, weißen und grünen Schweizer- und fetten Limburger-Käse, sowie holl. Sardellen und marinirte Heringe empfiehlt

A. D e o s t.

**Eine frische Sendung des Hoff'schen Malz-Extractes** traf soeben ein.

G. W. Hillers Wwe.

84. Umständehalber können noch einigen Dienstmädchen gegen Mai Herrschaften nachgewiesen werden, auch suche ich noch einige Knechte. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

A l v e r i c h s.

85. Statt des an mich heute erlassenen anonymen Briefes erbitte ich mir einen mit Namensunterschrift.

1865 April 13.

L.

### Verlobungs-Anzeige.

Wilhelm Kühne.

Elise Steinmeyer.

Goslar.

Wittmund.

### Geburts-Anzeige.

87. Heute wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut.

Zever, den 16. April 1865.

W. G. Josephs und Frau,  
geb. Wolff.

### Todes-Anzeige.

88. Gestern Abend gegen 6 Uhr traf uns der harte Schlag unsern ältesten Sohn Ernst in einem Alter von reichlich 9 Jahren durch den Tod zu verlieren.

Zever, 17. April 1865.

Die tiefbetrübten Eltern

H. D. Claffen und Frau,  
geb. Frerichs

Redaction, Druck u. Verlag von C. S. Metzger & Söhne in Zever.